



Flüstertüte

**Mitteilungsblatt der
Roßlauer Rudergesellschaft e. V.
Nr. 26 Mai 2007**

**Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, liebe
Freunde der Roßlauer Rudergesellschaft,**

das neue Jahr begann traditionell mit der Eierfahrt und den Kegelabenden bei unserem Ruderkameraden Gerhard Hundt. Unsere Anruderveranstaltung wurde in diesem Jahr nicht durch den steigenden Pegel der Elbe geprägt und bildete einen guten Auftakt für die Rudersaison 2007. Erstmals war dazu der Achter unterwegs.

Auch konnten wir durch die Teilnahme einiger neuer Einsteiger im Achter sogar ohne Personalsorgen zur Bernburger Regatta starten und noch dazu erfolgreich.

In diesem Jahr müssen noch einige politische Hürden genommen werden. Durch die Fusion Roßlau-Dessau und die Auflösung des Landkreises AZE steht eine Mitgliedschaft im Stadtsportbund Dessau zur Diskussion. Dabei ist noch nicht klar zu erkennen, wie sich die Mitgliedschaft und Sportförderung in Zukunft auf die RRG auswirkt.

Das Wichtigste dürfte aber die aktive Beteiligung aller RRG-Mitglieder am Vereinsleben sein. Des weiteren hoffen wir auf eine positive Entwicklung bei der Mitgliedergewinnung und zahlreiche Teilnahme an den Trainingstagen, Arbeitseinsätzen und sonstigen Veranstaltungen.

Unserem Ruderkameraden und Wanderruderwart Jörg Jari gratuliert der Vorstand mit der „Flüstertüte“ nochmals zum 65.

Geburtstag und wünscht noch eine lange erfolgreiche Tätigkeit in seiner Funktion.

Für die Rudersaison 2007 wünsche ich den Mitgliedern und unserem Verein alles Gute.

Riemen und Dollenbruch!

Manfred Flügel

Mitgliederversammlung der Roßlauer Rudergesellschaft am 23.03.2007

An der diesjährigen Mitgliederversammlung – traditionell in der Pension „Zum Anker“ durchgeführt – nahmen 17 Vereinsmitglieder und 1 Gast in Person des Bürgermeisters der Stadt Roßlau teil.

In seinem Rechenschaftsbericht verwies RK Manfred Flügel auf die Ergebnisse und Entwicklungen im abgelaufenen Berichtsjahr und würdigte die Leistungen und Aktivitäten einzelner Ruderkameradinnen und Ruderkameraden. Das bezog sich sowohl auf die kontinuierlichen Arbeiten im Bootshaus und an den Booten, wie auch auf das Training mit unseren Kindern/Jugendlichen, auf die Organisation von Wanderfahrten, die Führung der Finanzen und die vielen, oft gar nicht so an die Öffentlichkeit gelangenden Arbeiten im Vorstand. Viel zu wenig wurden in dem Rechenschaftsbericht allerdings die eigenen und von vielen Mitgliedern als selbstverständlich betrachteten Leistungen des Vorsitzenden erwähnt.

Übersichtlich wurde der Kassenbericht durch die Schatzmeisterin Elke Zerbaum vorgelegt und eine ordentliche und nachvollziehbare Führung desselben durch die Kassenprüfer bestätigt.

Der Vorstand wurde durch die Mitgliederversammlung entlastet.

Das Spektrum der anschließenden Diskussion war sehr breit gefächert. Die finanzielle Situation des Vereins, die hohen Beiträge an übergeordnete Verbände und der Sinn einer weiteren dortigen Mitgliedschaft kamen ebenso zur Sprache, wie der Weg

des Vereins nach der Städtefusion Dessau-Roßlau zum 01.07.2007 in den Stadtsporthund Dessau. Der Wettkampfsport im Kinder- und Jugendbereich, die dafür nötigen hohen finanziellen Aufwendungen und die generelle Werbung von Nachwuchs für den Rudersport in Roßlau prägte den Meinungsaustrausch, das leidige Thema der Arbeitseinsätze und der Pflegearbeiten im und um das Bootshaus durch alle RRG-Mitglieder kam zur Sprache und der Entwicklungsstand eines Projektes „Sanitärtrakt“ unter maßgeblicher Regie des TV Jahn für Paddler und Ruderer wurde kurz zur Kenntnis gegeben.

Der Haushaltsplan wurde der Mitgliederversammlung für das Jahr 2007 vorgestellt und durch diese beschlossen.

Leider lag der Redaktion am 29.05.2007 das Protokoll unserer Mitgliederversammlung von RK M. Hoffmann immer noch nicht vor, weshalb die Abstimmungsergebnisse und Planungsgrößen nicht in genauen Zahlen und die Diskussionspunkte detaillierter ausgeführt werden konnten. In der nächsten Ausgabe der **Flüsterüte** sollte das dann nachgeholt werden können.

Achterrennen in Bernburg

In diesem Jahr gelang es erstmals, vor dem Rennen zur Bernburger Ruderregatta am ersten Maiwochenende einige Trainingsfahrten - wenn auch jeweils in anderer Mannschaftsbesetzung – zu absolvieren. Das hat



dann auch seinen Niederschlag im Rennen gefunden. Leider fehlte in dem traditionellen Städtevergleich der Freizeitachter diesmal das Dessauer Boot. Aken, Bernburg und Roßlau lieferten sich wie in den vergangenen Jahren wieder ein spannendes Rennen. Von einem guten Start profitierend und im Endspurt sich gegen den nochmaligen Angriff der Akener Mannschaft wehrend, gelang es der Roßlauer Besatzung (Baumbach, Barnutz II, Mohs, Zerbaum III, Barnutz I, Wegener, Hoffmann II, Schnee, Stm.

Becker), die Spitze ihres Bootes mit einer Luftkastenlänge Vorsprung vor Aken und Bernburg über die Ziellinie zu schieben. Damit ist der Pokal nach zwei Jahren wieder in Roßlau!

In einem GIG-Doppelvierer-Rennen starteten D. Schuckert und T. Barnutz in Renngemeinschaft mit Dessau und belegten einen sicheren zweiten Platz.

Anrudern

Offiziell wurde durch den Vereinsvorsitzenden RK Manfred Flügel am 31.03.07 um 15:00 Uhr die Rudersaison der Roßlauer Rudergesellschaft mit einer kurzen Ansprache eingeläutet. Die dazugehörige Ausfahrt einiger Boote verteilte sich auf den Vor- und Nachmittag und wurde von den Achter-Ruderern gleich als Trainingseinheit genutzt.

Anlässlich des Anruderns erhielten 12 RuderkameradInnen (M. Hoffmann, G. Hundt, A. Kohl, O.-H. Krüger, J. Leupold, J. Meyberg-Pißner, B. Mußmann, M. Mußmann, D. Pelz, H. Pißner, W. Richter, C. Zilm) die Glückwünsche zur Erfüllung der Bedingungen für das Fahrtenabzeichen im Ruderjahr 2006.

Torgaufahrt 2007 (I)

Wie das mit dem Wetter so ist! Am Freitag machten beim Verladen der Boote arge Befürchtungen hinsichtlich der „Schiffbarkeit“ der Elbe bei den stürmischen Winden die Runde und schnell wurden noch zusätzliche Wechselsachen eingepackt. So schlimm wurde es aber am 12. und 13. Mai dann gar nicht. Zwar erwischte uns vor jeder geplanten Gaststättenpause ein Regenschauer, was sich aber weder auf die Stimmung noch den Appetit negativ auszuwirken vermochte. Besonders die beiden gesteuerten Zweier hatten es am ersten Tag dann wenige Kilometer vor Gallin etwas schwerer – Gegenwind und eine ordentliche Welle erforderten schon etwas mehr Einsatz. Benachteiligte Bootsbesetzungen gab es nicht, dem Fahrtenleiter, RK Jörg Jari, muss an dieser Stelle ein großes Kompliment gemacht werden. In seine exakte Fahrtenplanung hat er mit viel Überlegung die Mannschaftsaufstellungen mit einbezogen.

Verpflegungsmäßig gilt der Dank wieder einmal an erster Stelle Rkin Bärbel Mußmann, die mit Einsatz und Umsicht für das leibliche Wohl der 16 Ruderinnen und Ruderer sorgte. Die Aktivitäten des Rudersamstags und ein ausgewogener abendlicher Umtrunk sorgten für eine erholsame und fast schnarchfreie Nacht. Einen Wecker brauchten wir allerdings nicht – ein halbstündiges „Tütenrascheln“ beim Sachenpacken eines Frühaufstehers machte auch den letzten Tiefschläfer vorzeitig wach. Mit bester Stimmung, mit hervorragendem Wetter und einer Steuermannsrunde (zumindest in einem Boot) auf die Passage des Elbekilometers 222 kurz hinter Wittenberg ging es mit Halt in Coswig in Richtung Roßlau weiter. Der Regen hat uns nicht mehr auf dem Wasser eingeholt, auch die Boote konnten noch gesäubert im Bootshaus an ihren Platz gebracht werden. Der Heimweg nach einer schönen und fröhlichen Wanderfahrt wurde dann aber wieder feucht. So ist das eben mit dem Wetter!

Torgaufahrt 2007 (II) Beitrag des jüngsten Teilnehmers – RK Steven Köhler (14)

12.05.07: Früh sind einige RK mit dem Zug und einige RK mit dem Kleinbus gefahren. Sind sicher in Torgau angekommen und da rief auch schon Arbeit: „Boote zusammenbauen“, alles erledigt und wir sind losgefahren. Alle 10 km war im Boot „Schlangengrube“ Steuermannswechsel. Gegen 20:00 Uhr sind wir in Wittenberg angekommen und haben gegrillt und geplaudert.

13.05.07: Wir sind aufgestanden, nach dem Frühstück wurden die Sachen gepackt und wir sind losgefahren. In Coswig haben wir eine Mittagspause gemacht und sind nach Roßlau durchgefahren und hatten alle Sonnenbrand. Wir haben noch die Boote saubergemacht und sind nach Hause gefahren.

Arbeitseinsätze

Dieses Wort gibt in den Vorstandssitzungen und natürlich auch unter den RuderkameradInnen immer wieder Anlass zur Diskussion und Auseinandersetzung. Es gibt keinen Zweifel daran, dass die obligatorischen 10 Arbeitsstunden nicht bei allen

Mitgliedern als eine Selbstverständlichkeit und als eine Pflicht gegenüber dem eigenen Verein angesehen werden. Wer soll die anfallenden Reparaturarbeiten an Booten und Material aber leisten, wer soll für Sauberkeit und Ordnung im und am Bootshaus sorgen, wie sollen die Werterhaltungsmaßnahmen an der Bootshalle sonst gesichert werden und Da kommt schnell der Gedanke auf, dass nicht geleistete Arbeitsstunden durch einen entsprechenden finanziellen Aufwand des Vereinsmitgliedes zu begleichen sind. Aber hilft uns das weiter? Die notwendigen und wichtigen Arbeiten sind damit immer noch nicht erledigt! Hilft es, ein Ruderverbot auszusprechen, wenn keine Arbeitsleistung erbracht worden ist? Wir wissen es als Vorstand der RRG auch nicht. **Deshalb ruft der Vorstand alle Mitglieder auf, sich aktiv an einer diesbezüglichen Diskussion zu beteiligen, Vorschläge einzubringen und Lösungswege vorzuschlagen.** Beiträge und Gedanken werden in den kommenden Leitungssitzungen besprochen und sollen in den nächsten Ausgaben der **Flüstertüte** allen RuderkameradInnen zur Kenntnis und weiteren Diskussion vorgestellt werden.

Während 13 RuderkameradInnen am 24.03.07 in einem Arbeitseinsatz gemeinsam mit den Paddlern den Bootssteg zu Wasser brachten, war der Teilnehmerkreis am 21.04.07 sehr klein. Die Gelegenheit zur Ableistung der Arbeitsstunden ist jedem Vereinsmitglied am 02.06.07 und am 30.06.07 jeweils ab 09:00 Uhr im Bootshaus gegeben. Arbeitsaufgaben werden durch RK Michael Mußmann verteilt.

Die Termine für das Rasenmähen und die Containerreinigung sind im Bootshaus ausgehängt. Allerdings hat sich gezeigt, dass eine wöchentliche Mähung wohl doch nicht erforderlich ist. Deshalb wurde der Plan noch einmal überarbeitet und hier neu veröffentlicht. Da für die Reinigung des Sanitärcontainers nur sehr wenige Ruderkameradinnen zur Verfügung stehen, wurde in der letzten Vorstandssitzung der Vorschlag unterbreitet, Ruderkameraden von der Außenpflege „abzuziehen“ und in die Containerreinigung mit einzugliedern. Wer diesen Wechsel für sich in Anspruch nehmen möchte, sollte dies schnellstmöglich dem RK Manfred Flügel oder Hans-Georg Baumbach mitteilen!

Aktualisierte Termine:

Termin	Außenanlage/Rasen mähen	Reinigung Sanitärcontainer
02.04.07		RKin Barnutz, B.
10.04.07	RK Barnutz, T.	RKin Berg, S.
16.04.07	RK Baumbach, H.-G.	RKin Krause, A.
23.04.07	RK Buchholz, R.	RKin Krüger, C.
30.04.07	RK Flügel, M.	RKin Mohs, D.
07.05.07	RK Hoffmann, E.	RKin Mußmann, B.
14.05.07	RK Hoffmann, M.	RKin Reichert, H.
21.05.07	RK Hundt, G.	RKin Zerbaum, E.
29.05.07	RK Hundt, H.	
04.06.07	RK Jari, J.	RK Baumbach
18.06.07	RK Krüger, O.-H.	RK Flügel
02.07.07	RK Leihbecher, F.	RKin Barnutz, B.
16.07.07	RK Müller, T.	RKin Berg, S.
30.07.07	RK Niemann, C.	RKin Krause, A.
13.08.07	RK Niemann, L.	
27.08.07	RK Pelz, D.	
10.09.07	RK Pöttsch, C.	
24.09.07	RK Puhl, H.	
08.10.07	RK Rauchfuß, G.	
22.10.07	RK Richter, W.	

Termine

02.06.07	Arbeitseinsatz Bootshaus
07./10.06.07	Wanderfahrt Mecklenburg
16./17.06.07	Oste-Marathon
30.06.07	Arbeitseinsatz Bootshaus
09./15.07.07	Wanderfahrt Rostock
25./26.08.07	Roßlauer Schifferfest – Achterrennen und Festumzug
31.08.07	Vereinsgeburtstag (118.)
06./09.09. 07	Wanderfahrt Berlin
20.10.07	Abrudern

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Nr. 27)

Berichte, Bilder oder Informationen bitte bis zum **03.09.2007** an RK H.-Georg Baumbach übergeben oder per E-mail schicken an: hgbrsl@gmx.de

Roßlauer Rudergesellschaft e. V.

Sandberg 53, 06849 Dessau

Bootshaus

Sachsenbergstraße, 06862 Roßlau (keine Postanschrift)

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender:

Manfred Flügel, Sandberg 53, 06849 Dessau

Telefon: 0340 / 8501532

Stellvertretender Vorsitzender:

Hans-Georg Baumbach, 06862 Roßlau, Akazienweg 22

Telefon / Fax: 034901 / 86170

Schatzmeisterin:

Elke Zerbaum, Südstraße 53, 06862 Roßlau

Telefon: 034901 / 86342

Bankverbindung:

Kreissparkasse Anhalt-Zerbst, BLZ: 80550200 Konto-Nr.: 3202000445